

Anmeldecoupon

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung „Stricher und Callboys in Dortmund“ am 6. Mai 2009 an.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Email:

Institution/Funktion:

.....
Datum Unterschrift

Anmeldung und Information

Melden Sie sich bitte für die Tagung bei der AIDS-Hilfe Dortmund e.V. an:

Möllerstr. 15

44137 Dortmund

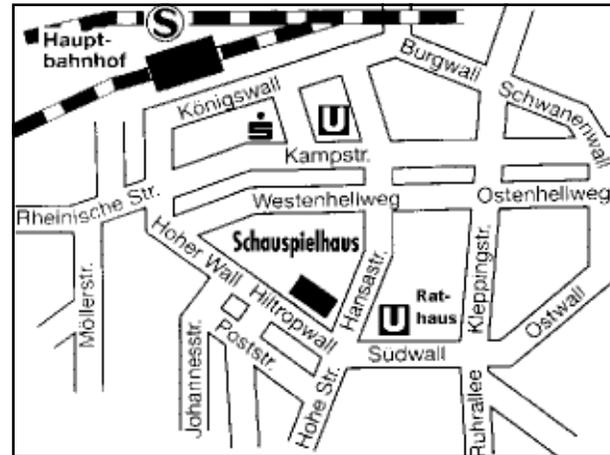
Fax: 0231 1888796

E-Mail: info@aidshilfe-dortmund.de

Die Teilnahme ist kostenfrei

Tagungsort:

Rathaus der Stadt Dortmund, Saal Westfalia
Friedensplatz 1, 44137 Dortmund



Anreise

Mit dem Auto

A1 von Norden: am Autobahnkreuz Dortmund/Unna auf die A44 Richtung Dortmund (die A44 geht in die B1 über); an der Kreuzung mit der B54 in Richtung DO-Mitte; über Südwall (links) in die HansasträÙe (rechts) und in die Tiefgarage „Stadtgarten“

A44 von Osten: Richtung Dortmund (die A44 geht in die B1 über); an der Kreuzung mit der B54 Richtung DO-Mitte; über Südwall (links) in die HansasträÙe (rechts) und in die Tiefgarage „Stadtgarten“

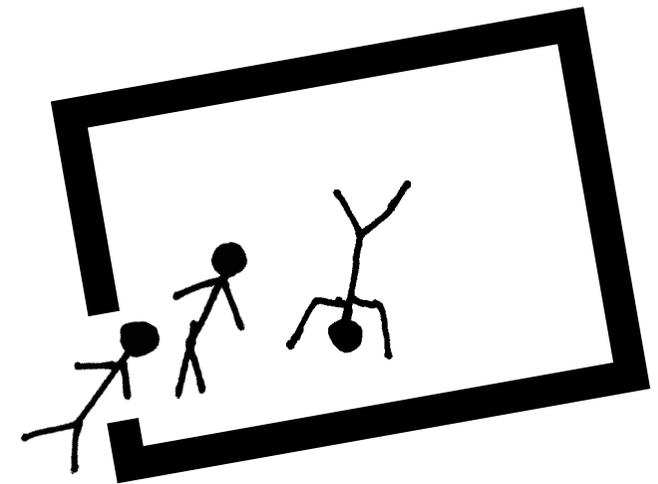
A40 von Westen: Richtung Dortmund (die A40 geht in die B1 über); an der Kreuzung mit der B54 Richtung DO-Mitte; über Südwall (links) in die HansasträÙe (rechts) und in die Tiefgarage „Stadtgarten“

A45 von Süden: am Autobahnkreuz Dortmund-West auf die A40 Richtung Dortmund (dann wie aus westlicher Richtung)

Mit dem Zug

10-minütiger Fußweg vom Hauptbahnhof über Königswall (links), Hansastr. (rechts) und Prinzenstr. (links) oder Sie nehmen die U-Bahnlinien 41, 45, 47 oder 49 bis „Stadtgarten“ (am Rathaus/Friedensplatz)

Fachtagung mann-männliche Prostitution „Stricher und Callboys in Dortmund“



Eine Veranstaltung der
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt
und der
AIDS-Hilfe Dortmund e. V.

am **6. Mai 2009** in Dortmund



Fachtagung mann-männliche Prostitution Stricher und Callboys in Dortmund

Im vergangenen Jahr wurde der Stadt Dortmund durch die AIDS-Hilfe NRW die "Stricherstudie östliches Ruhrgebiet 2008" übergeben.

Die Studie des sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Bildungsinstituts SPI aus Berlin zeichnet auf der Basis wissenschaftlich fundierter Daten die Struktur der Stricherszene im östlichen Ruhrgebiet sowie die Lebenslagen männlicher Prostituierten detailliert nach.

Deutlich wird, dass Dortmund inzwischen das Zentrum der Stricher- und Callboyszene im östlichen Ruhrgebiet ist.

Die meisten Stricher leben in prekären sozialen Verhältnissen, ihre ungenügende gesundheitliche Vorsorge ist alarmierend. Insbesondere zeigt sich, dass sie – und damit natürlich auch die Freier – hohen Übertragungsrisiken von HIV und anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen ausgesetzt sind.

Auf der Fachtagung werden die zentralen Ergebnisse der Studie vorgestellt.

Vor diesem Hintergrund und ergänzt durch die Darstellung erfolgreicher Praxisprojekte sollen abschließend Lösungsansätze für die spezifische Dortmunder Situation diskutiert werden.

Neben den Experten sollen dabei die Teilnehmer zu Wort kommen.

Ablauf

16.00 Uhr:

- ▶ Begrüßung
Stadtrat Siegfried Pogadl

16.15 Uhr:

- ▶ Lebenslagen von Strichern/mann-männlichen Prostituierten im östlichen Ruhrgebiet
Elfriede Steffan

17.00 Uhr:

- ▶ Aus der Praxis
Nachtfalke Essen
Markus Willeke
Looks e.V. Köln
Sabine Reinke

17.45 Uhr:

- ▶ Aus der Wissenschaft – Empfehlungen der Stricherstudie
Elfriede Steffan

18.00 Uhr:

- ▶ konkrete Möglichkeiten der Umsetzung in Dortmund: offene Diskussion
Teilnehmer unter anderem:
Elfriede Steffan
Willehad Rensmann
Sabine Reinke
Dr. Annette Düsterhaus
Klaus-Peter Hackbarth

18.45 Uhr: Ende

Referenten

Dr. Annette Düsterhaus, Leiterin Gesundheitsamt Dortmund

Klaus-Peter Hackbarth, Landesvorsitzender AIDS-Hilfe NRW

Sabine Reinke, Geschäftsführerin Looks e.V. Köln

Willehad Rensmann, Geschäftsführer AIDS-Hilfe Dortmund

Elfriede Steffan, Studienleitung SPI Forschung gGmbH Berlin

Markus Willeke, Fachbereichsleiter, AIDS-Hilfe Essen